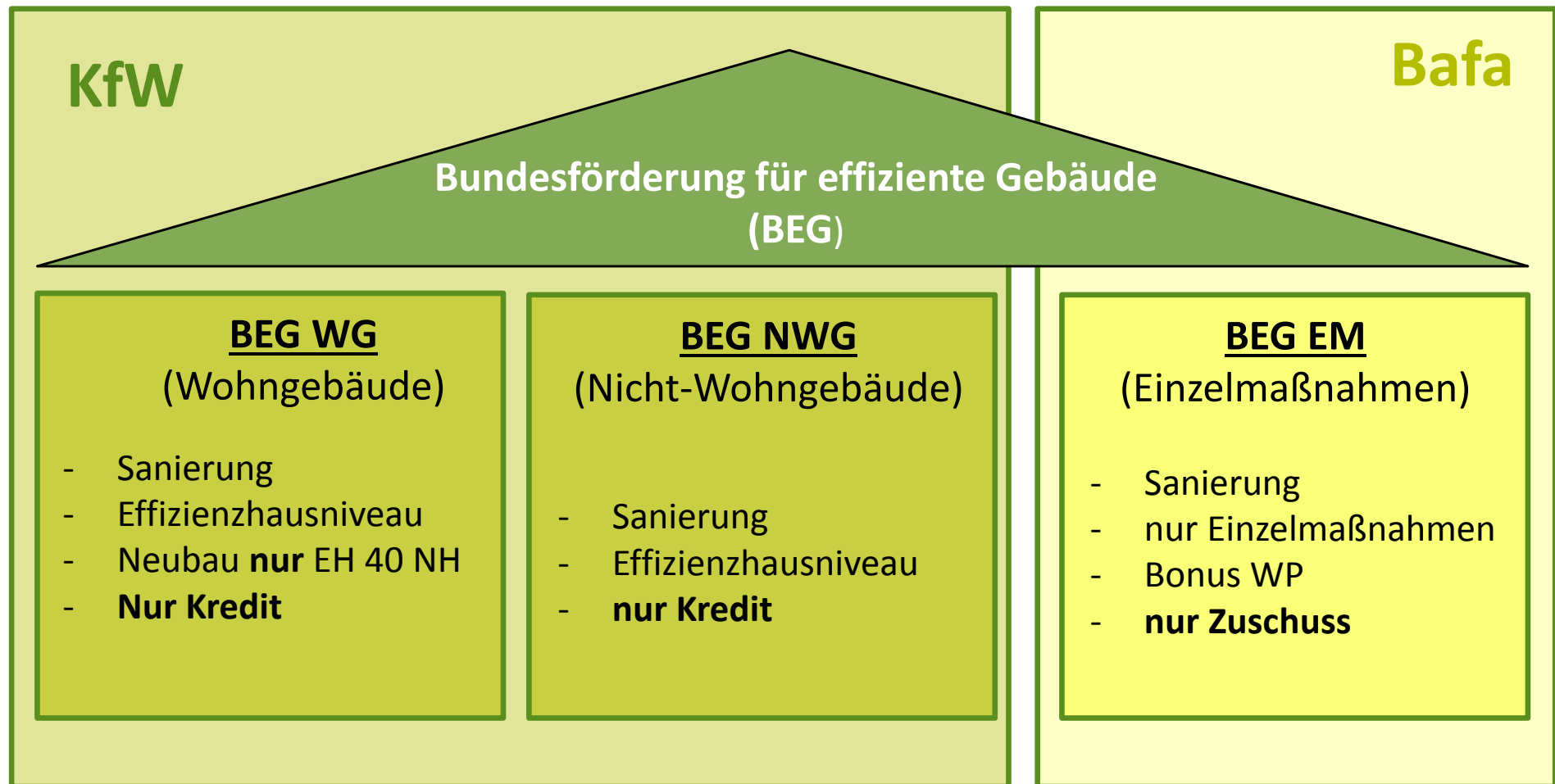


1. Förderung : 1.1 Die Säulen der Förderung

Reform Juli/August 2022



➤ Neubauförderung soll 2023 neu konzipiert werden

1.2 Förderung : Bafa – KfW

Reform Juli/August 2022



- Förderung Komplettsanierung (Effizienzhausstandard; nur Kredit)

(Einzelmaßnahmen Kredit entfällt)



- Förderung Einzelmaßnahmen (nur Sanierung; nur Zuschuss)

- Focus liegt auf Sanierung
- WG und NWG
- Neubauförderung wird ab 2023 neukonzipiert
- Programm EH 40 NH läuft bis Ende 2022 weiter

1.3 Änderungen: Überblick der wichtigsten Anpassungen (nur noch Sanierung + Neubau WH Effizienzhaus 40 NH)

gefördert werden:

- Einzelmaßnahmen als Zuschuss (Bafa) bleibt erhalten
- Heizungs-Tausch-Bonus 10% wird eingeführt
- Wärmepumpenbonus
- Nur Energieträger auf Basis erneuerbarer Energien
- Effizienzhaus 40 NH (Neubau) wird noch gefördert (Energieberater + DGNB-Auditor)

was nicht mehr gefördert werden:

- KfW-Kredit Einzelmaßnahme entfällt (WG/NWG; 262+263)
- Öl-Austausch-Prämie 10% entfällt
- Zuschüsse KfW entfällt komplett (auch Effizienzhäuser; Programm WG/NWG; 461+463)
- Förderung Gas-Heizung entfällt; gilt auch für „Gas-Hybrid“ und „Re-new-able-Ready“
- Förderung Effizienzhaus 100; 100 EE; 100 NH entfällt
- iSFP Bonus entfällt bei Effizienzhäusern WG (261) und alle Heizungsanlagen

1.4 Überblick Anpassungen Effizienzhaus (KfW) (Sanierung Kredit)

EH Stufe	Tilgungszuschuss neu	Tilgungszuschuss vorher	Maximale Zinsvergünstigung	EE	NH (nur NWG)	Worst Performing Building	Maximaler Fördersatz
EH/EG Denkmal	5%	25%	15%	5%	5%	-	25%
EH 85 (nur WG)	5%	30%	15%	5%	5%	-	25%
EH/EG 70	10%	35%	15%	5%	5%	-	30 %
EH/EG 55	15%	40%	15%	5%	5%	5%	40 %
EH/EG 40	20%	45%	15%	5%	5%	5%	45 %

iSFP-Bonus entfällt bei Effizienzhäuser

120.000 €/WE (ohne NH oder EE-Standards)

1.5 Kredit Neubau Effizienzhaus Wohngebäude

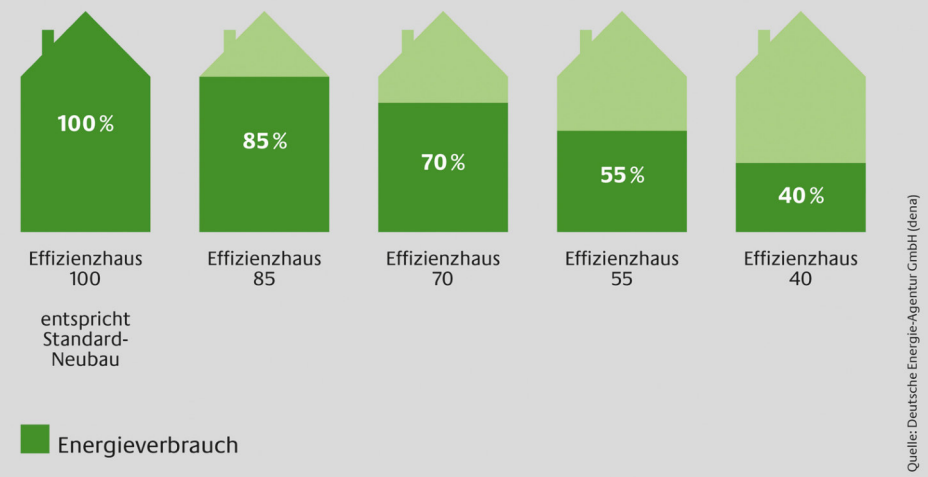
Neubau nur förderfähig als:

➤ Effizienzhaus 40 NH

- Effizienzhausstufe 40;
(40% Primärenergie + 55% Transmissions-
Wärmeverluste zum Referenzgebäude)
- 40 NH = Nachhaltigkeitsklasse
 - Erforderlich ist ein Qualitätssiegel
„Nachhaltiges Bauen“
 - Wird von DGNB-Auditoren erstellt.
Antragstellung läuft über Energieberater
 - Zertifikat wird nicht über die KfW gefördert;
siehe unten stehenden Link
 - 120.000 €/WE mit 5% Tilgungszuschuss und
aktuellem Zinssatz

Die Effizienzhaus-Standards im Neubau.

Je besser der Standard, desto geringer die Energiekosten.



Info-Seminar „DGNB Zertifizierungen jetzt förderfähig
02.09.2022; 13:00 – 14:00h

<https://register.gotowebinar.com/register/212853780614835214?source=Landingpage>

[https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/F%C3%B6rderprogramme-\(Inlandsf%C3%B6rderung\)/PDF-Dokumente/BEG_QNG_2022_05_25.pdf](https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/F%C3%B6rderprogramme-(Inlandsf%C3%B6rderung)/PDF-Dokumente/BEG_QNG_2022_05_25.pdf)

<https://www.nachhaltigesbauen.de/austausch/beg/siegelvarianten-bewertungssysteme/>

1.6 Definitionen

- **Worst Performing Buildings:**

Sind Gebäude, die aufgrund ihres Sanierungszustandes zu den energetisch schlechtesten 25% des deutschen Gebäudestandards gehören. (Z.B Gebäudestandard G aufwärts)

- **Bonus für Heizungsaustausch (10%)**

Bonus iSFP entfällt für Anlagen zur Wärmeerzeugung und Effizienzhäuser. Für Gasheizungen (älter 20 Jahre) oder Öl-, Kohle-, Nachtspeicherheizungen die ausgetauscht und keine fossilen Energieträger mehr eingebaut werden, gibt es 10% Bonus

- **Einbau effizienter WP**

5% Bonus; mit Wärmequelle Erdreich nochmal 5%

- **EE und NH**

EE: HZ mit mind. 55% Anteil erneuerbare Energien;

- **Renewable Ready HZ:**

bezeichnet Heizungsanlagen, die binnen zweier Jahre nach Inbetriebnahme um Technologien aus dem Bereich der erneuerbaren Energien ergänzt zu werden (nicht förderfähig auf Gas-Basis)

1.7 Zuschuss Einzelmaßnahmen Gebäudehülle (neu Bafa)

	Zuschuss neu	Zuschuss vorher	iSFP Bonus	Maximaler Fördersatz
Gebäudehülle	15%	20%	5%	20%
Anlagentechnik	15%	20%	5%	20%
Heizungsoptimierung	15%	20%	5%	20%

- Fördersatz für Einzelmaßnahmen wird auf 15% reduziert.
- Bei Vorlage eines iSFP (zusätzlichen 5%) daraus, ergibt sich ein Höchstsatz von max. 20%.

1.8 Zuschuss Einzelmaßnahmen Heiztechnik (neu Bafa)

Maßnahme	Zuschuss neu	Zuschuss vorher	iSFP	Heizungsaustausch	Wärmepumpe (effizient)
Solarthermie	25%	30%	-	-	-
Biomasse	10%	35%	-	10%	-
Wärmepumpe	25%	35%	-	10%	5%
Innovative Heiztechnik	25%	35%	-	10%	-
EE-Hybrid	25%	35%	-	10%	5%
EE-Hybrid mit Biomasseheizung	20%	35%	-	10%	5%
Wärmenetzanschluss	25%	30-35%	-	10%	-
Gebäudenetzanschluss	25%	30-35%	-	10%	-
Gebäudenetz Errichtung / Erweiterung	25%	30-35%	-	-	-

1.8 Zuschuss Einzelmaßnahmen Heiztechnik (neu Bafa)

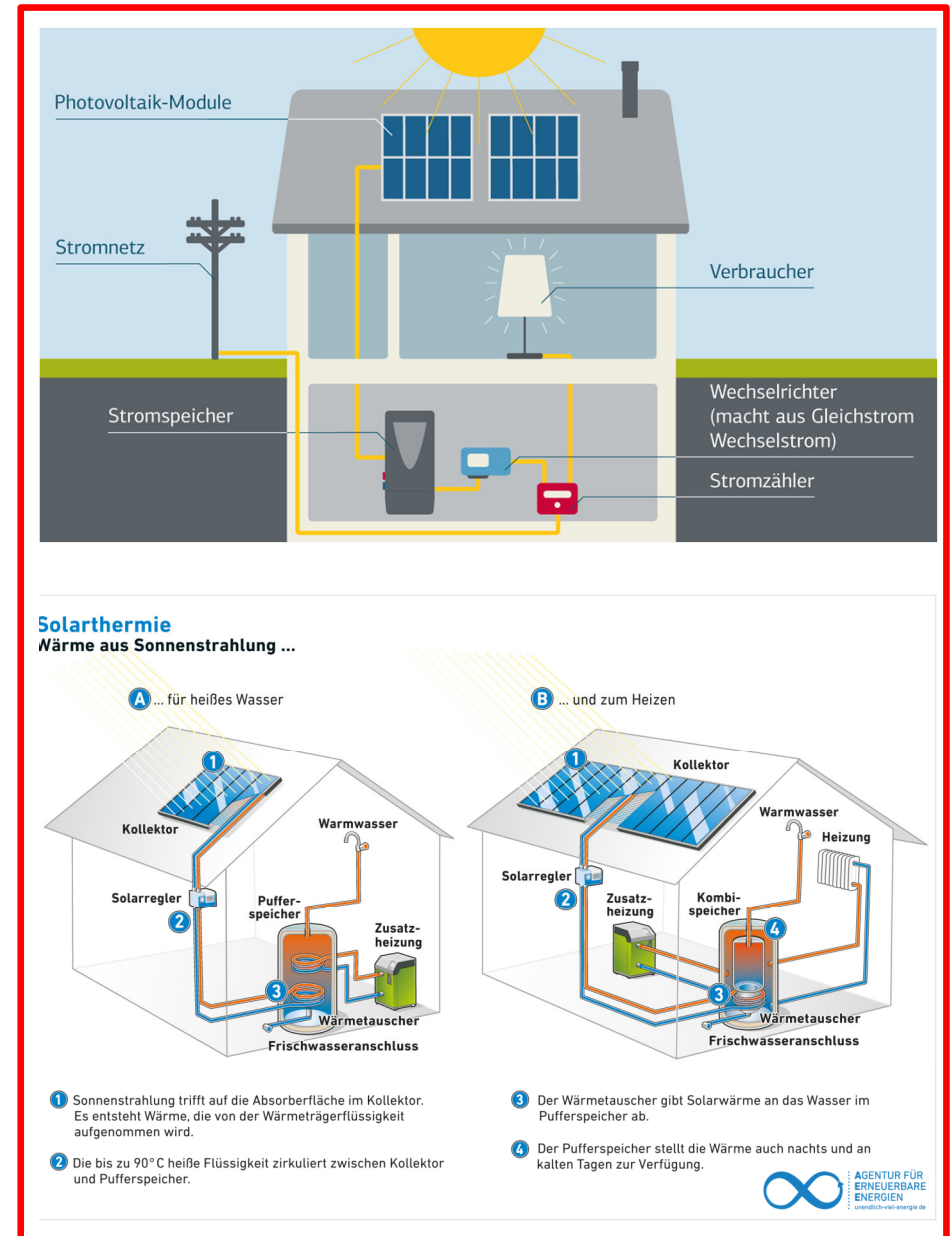
Neue BEG-Richtlinie - Veränderungen in der Förderung

NEU	ALT	Förderung NEU	Förderung ALT
Luft-WP	Gasheizung, mind. 20 Jahre in Betrieb	35 %	35 %
Luft-WP	Gasheizung, weniger als 20 Jahre in Betrieb	25 %	35 %
Sole-WP (Wasser, Abwasser, Geothermie)	Gasheizung, mind. 20 Jahre in Betrieb	40 %	35 %
Sole-WP (Wasser, Abwasser, Geothermie)	Gasheizung, weniger als 20 Jahre in Betrieb	30 %	35 %
Luft-WP	Ölheizung, Alter egal	35 %	45 %
Sole-WP (Wasser, Abwasser, Geothermie)	Ölheizung, Alter egal	40 %	45 %

1.9 Kredit erneuerbare Energien u.a. PV-Anlagen

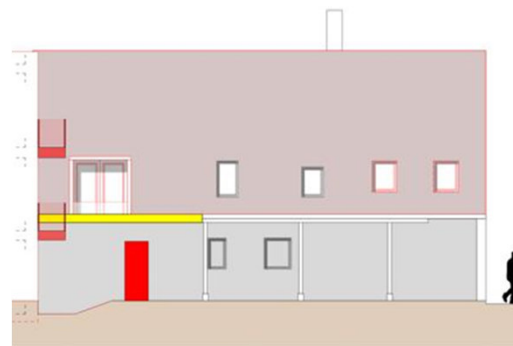
- KfW Programm 270; **nur Kredit**
- Aktueller Zinssatz (zurzeit 2,3%)
- Aktuelle Konditionen siehe Link unten
- u.a. Photovoltaik und Solarthermie
- Abrufbar innerhalb 12 Monaten nach Zusage

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Kommunale-Unternehmen/Wohngeb%C3%A4ude/Erneuerbare-Energien-Standard-\(270\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Kommunale-Unternehmen/Wohngeb%C3%A4ude/Erneuerbare-Energien-Standard-(270)/)



1.10 Förderung: Erweiterung/Umnutzung von Gebäuden

Sanierung /EM/Effizienzhaus	Neubaustandard
EM zur Erweiterung / Umnutzung bestehender Wohngebäude (ohne neue WE)	Entsteht bei Sanierung eine neue Wohneinheit ohne Miteinbeziehung bestehender Flächen (WG)
Denkmal: auch als EM förderfähig wenn eine neue WE entsteht, die vorher nicht beheizt war	Denkmal: Anbauten die ein eigenständiges Gebäude bilden, oder den Denkmalschutz beeinträchtigen
NWG: Erweiterungen $\leq 50\text{m}^2$ NGF, die vorher nicht thermisch konditioniert waren	
Denkmal: Erweiterung $\geq 50\text{m}^2$ bei Ausbau möglich	
Umwidmung von beheizt WG in beheizt NWG	



Ausbau Dachgeschoss



Anbau / Erweiterung

Einen Antrag pro Fördermittelempfänger...??!!!

...dazu sagt das Bafa in den FAQ's:

„Eigentümerinnen oder Eigentümer, Contractoren, Unternehmen sowie sonstige antragsberechtigte natürliche oder juristische Personen **können nur einen Antrag stellen, auch wenn Sie mehrere Gebäude besitzen und/oder verwalten.** Dies gilt auch, wenn die Gebäude verschiedene Adressen aufweisen.

Als **Antragsstellende** gelten jeweils die Fördermittelempfänger. Bevollmächtigte, die den Antrag lediglich im Auftrag einreichen, sind im Sinne des BAFAs keine **Antragstellenden**. Energie-Effizienz-Expertinnen und -Experten, Energieberatende, Dienstleistende des Handwerks und Vertretende von Wohneigentümergeinschaften (WEG) können daher für unterschiedliche Fördermittelempfänger auch mehrere Anträge stellen.

Förderung

**barrierefrei
Einbruchsschutz**

1.11 Förderung: Einbruchschutz - barrierefreies Bauen/Sanieren

Einbruchschutz 455-E (Zuschuss)

Förderung als Investitionszuschuss

- Zuschusssatz: 20 % der förderfähigen Investitionskosten pro Antrag.
-
- Konditionen: die ersten 1.000 Euro mit 20 % ; die restlichen förderfähigen Investitionskosten mit 10 %.
- Förderfähig sind Investitionskosten bis maximal 15.000 Euro pro Wohneinheit.
- Investitionssumme mindestens 500 Euro.
- Nur solange der Vorrat reicht

Durchführbar als: - Einzelmaßnahmen
- das altersgerechte Haus

Kredit; Programm 159
„Altersgerechtes Umbauen“

Konditionen:

- Zinssatz: Aktuellen erfragen
 - Fördersumme: **max. 50.000 € / WE**
 - Kein Tilgungszuschuss
 - Altersunabhängig; ohne Pflegestufe
 - Förderung als Einzelmaßnahme
 - Förderung als altersgerechtes Haus (Maßnahmenkombinationen)
- Mindestanforderungen beachten

Zuschuss; Programm 455-B
„Barriere-Reduzierung“

Konditionen:

- Einzelmaßnahmen: **10% Zuschuss, max. 6.250€**
- Altersgerechtes Haus: **12,5% Zuschuss max. 6.250€**
- Fördersumme: **max. 50.000 € / WE**
- Mindestsumme: **mind. 2.000€ /Antrag**
- Altersunabhängig und ohne Pflegestufe
- Solange der Vorrat reicht

2.1 technische Mindestanforderungen KfW –beispielhaft- Förderbereich 4 – Raumaufteilung und Schwellenabbau – auszugsweise

Änderung des Raumzuschnitts von Wohn- und Schlafräumen, Fluren oder Küchenräumen:

Wohn- oder Schlafräume müssen

- durch Erweiterung nach Umbau eine Raumgröße von mindestens 14 m² aufzuweisen. Auszug Stand vom 03/2020

Küchenräume müssen

- entlang der Küchenzeile eine Bewegungstiefe von mindestens 1,20 m erreichen.

Flure innerhalb von Wohnungen müssen

- nach Umbau eine nutzbare Mindestbreite von 1,20 m haben. Ist dies baustrukturell nicht möglich, muss die nutzbare Breite mindestens 1,00 m betragen. In diesem Fall müssen Türen oder Durchgänge, die in den Längswänden angeordnet sind, folgende Anforderung erfüllen: Flurbreite + Türdurchgangsbreite $\geq 2,00$ m und Türen dürfen nicht in den Flur zu öffnen sein.

Verbreiterung der Türdurchgänge mit Einbau neuer Innentüren, zum Beispiel Anschlag und Schiebetüren:

Innentüren müssen

- auf eine Durchgangsbreite von mindestens 0,80 m erweitert werden.
- in einer Höhe von 0,85 - 1,05 m einen Türdrücker aufweisen.
- bei Einbau von Raumspartüren bei geöffneter Tür eine Durchgangsbreite innerhalb des Flures von mindestens 1,00 m gewährleisten.

Schwellenabbau: Schwellen müssen

- für die Bewegungsflächen, insbesondere in Wohn- und/oder Schlafzimmer, Küche und Bad vollständig abgebaut werden und mit einer Türdurchgangsbreite von mindestens 0,80 m einhergehen.

2.2 technische Mindestanforderungen –beispielhaft- Das altersgerechte Haus

Auszug Stand vom 03/2020

Standard Altersgerechtes Haus

Anforderungen

Der "Standard Altersgerechtes Haus" wird erreicht, wenn eine einzelne oder alle Wohnungen eines Gebäudes die nachfolgenden Anforderungen (einschließlich der technischen Mindestanforderungen der jeweiligen Maßnahmen) erfüllen:

- ein altersgerechter Zugang entsprechend den Förderbereichen 1, 2 und ggf. 3,
- ein altersgerechtes Wohn- und/oder Schlafzimmer sowie einen altersgerechten Küchenraum entsprechend Förderbereich 4,
- ein altersgerechtes Bad entsprechend Förderbereich 5 und die Anforderung an die Bedienelemente entsprechend Förderbereich 6.

[https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Förderprogramme-\(Inlandsförderung\)/PDF-Dokumente/6000004452_M_455_B.pdf](https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Förderprogramme-(Inlandsförderung)/PDF-Dokumente/6000004452_M_455_B.pdf) KfW- Merkblatt „Zuschuss“

[https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Förderprogramme-\(Inlandsförderung\)/PDF-Dokumente/6000003884_M_159_AU_ohne_TMA.pdf](https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Förderprogramme-(Inlandsförderung)/PDF-Dokumente/6000003884_M_159_AU_ohne_TMA.pdf) Merkblatt „altersgerechtes Umbauen Kredit

2.1 technische Mindestanforderungen –beispielhaft- förderfähige Nebenarbeiten

Auszug Stand vom 03/2020

- Herstellung der Tragfähigkeit von Wänden und Böden
- rutschfester oder rutschhemmender Fußboden/-belag
- Ausbau bei Wohnflächenerweiterung durch vormals nicht beheizte Räume
- Ausstattung mit automatischen Türantrieben oder mit kraftunterstützenden Antrieben
- Farbkonzepte zum Beispiel für Menschen mit Demenzerkrankungen
- Maler-, Putz- oder Estricharbeiten
- Für den Umbau erforderliche Abbrucharbeiten
- Notwendige Folgearbeiten an angrenzenden Bauteilen

[https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Förderprogramme-\(Inlandsförderung\)/PDF-Dokumente/6000004452_M_455_B.pdf](https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Förderprogramme-(Inlandsförderung)/PDF-Dokumente/6000004452_M_455_B.pdf) KfW- Merkblatt „Zuschuss“

[https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Förderprogramme-\(Inlandsförderung\)/PDF-Dokumente/6000003884_M_159_AU_ohne_TMA.pdf](https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Förderprogramme-(Inlandsförderung)/PDF-Dokumente/6000003884_M_159_AU_ohne_TMA.pdf) Merkblatt „altersgerechtes Umbauen Kredit

Förderung

Effizienzhaus

2. Effizienzhausförderung

Sanieren Kredit 261:

Effizienzhaus		Primärenergie- bedarf	Transmissions- wärmeverlust	Maximale Kredithöhe je Wohneinheit ⁱ
Effizienzhaus 40		40 %	55 %	120.000 Euro mit 20 % Tilgungs- zuschuss
Effizienzhaus 40 Erneuerbare-Energien- Klasse ⁱ	40 EE	40 %	55 %	150.000 Euro mit 25 % Tilgungs- zuschuss
Effizienzhaus 55		55 %	70 %	120.000 Euro mit 15 % Tilgungs- zuschuss
Effizienzhaus 55 Erneuerbare-Energien- Klasse ⁱ	55 EE	55 %	70 %	150.000 Euro mit 20 % Tilgungs- zuschuss
Effizienzhaus 70		70 %	85 %	120.000 Euro mit 10 % Tilgungs- zuschuss
Effizienzhaus 70 Erneuerbare-Energien- Klasse ⁱ	70 EE	70 %	85 %	150.000 Euro mit 15 % Tilgungs- zuschuss
Effizienzhaus 85		85 %	100 %	120.000 Euro mit 5 % Tilgungs- zuschuss
Effizienzhaus 85 Erneuerbare-Energien- Klasse ⁱ	85 EE	85 %	100 %	150.000 Euro mit 10 % Tilgungs- zuschuss

EE- Standard

Förderkonditionen: wenn mindestens 55 % des Energiebedarfs des Hause auf Basis erneuerbarer Energien gedeckt wird.

Beispiel Maßnahmen für ein Effizienzhaus 85:

- Außenwanddämmung 14 cm
- Dachdämmung 20 cm
- Kellerdämmung 8 cm
- Neue Fenster mit Doppelverglasung
- Gas-Brennwertheizung und Heizungsunterstützung

.....passt das ?!

2. Effizienzhausförderung

2.1 Checkliste: allgemeine Vorgehensweise

- Checkliste: BEG-Förderung für die Sanierung beantragen
 - Schritt 1) Energieberatung vor der Sanierung
 - Schritt 2) Einen Sachverständigen beauftragen
 - Schritt 3) Alle Fördermöglichkeiten ausschöpfen
 - Schritt 4) BEG-Förderung richtig beantragen
 - Schritt 5) Die geplante Sanierung umsetzen
 - Schritt 6) Bestätigung einreichen und Förderung erhalten

Oder:

- Checkliste: Steuerbonus für die Sanierung beantragen
 - Schritt 1: Energieberatung beauftragen (empfohlen)
 - Schritt 2: Sanierung fachgerecht umsetzen lassen
 - Schritt 3: Steuerliche Förderung beantragen
 - Angebot für Ihre umweltfreundliche Heizung

Gut zu wissen:

Steuerbonus und BEG Förderung sind **nicht** kumulierbar!!

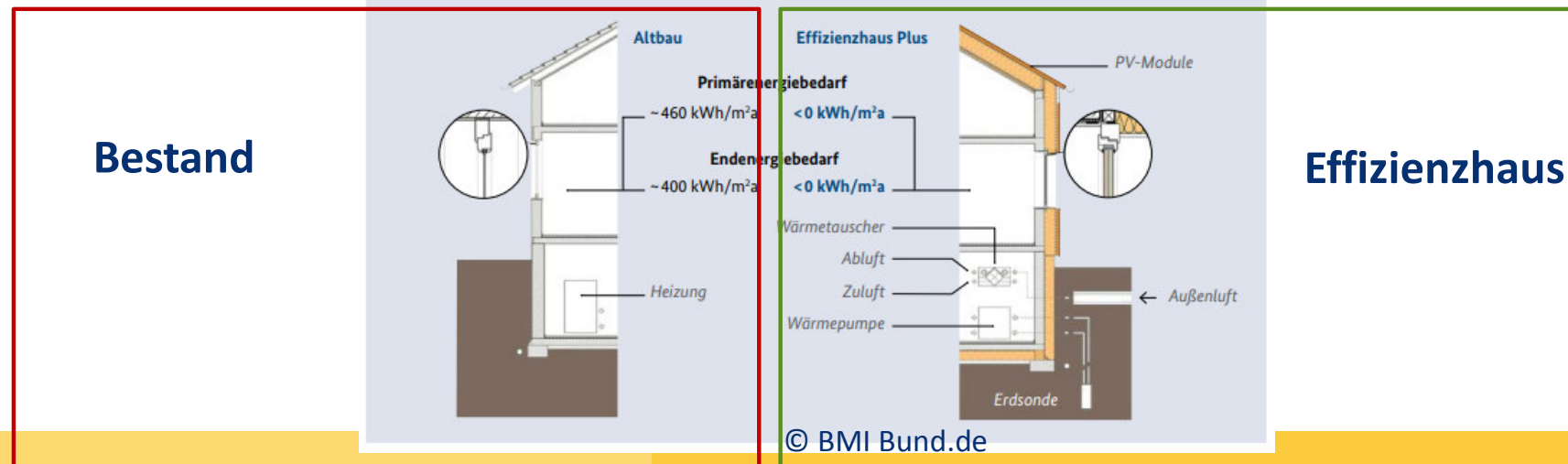
2. Effizienzhausförderung

2.2 Planung und Berechnung Effizienzhaus:

am Beispiel Effizienzhaus 85

- muss vor der Antragstellung (BZA) erfolgen
 - Berechnung erfolgt mit entsprechend zugelassenem Berechnungstool (hier BKI)
- a) Eingabe Bestandsgebäude Hülle und Technik (Stammdaten)
 - b) Eingabe Grundlagen usw.
 - c) Sondernachweis KfW Effizienzhausklasse
 - d) Eingabe Hülle und Technik saniert
 - e) Anpassung der Daten an den gewünschten Standard

Beispielhafter Aufbau der Konstruktion und der Wärmeversorgung sowie Angabe des Energiebedarfs eines etwa 50 Jahre alten Altbaus im Vergleich mit einem Effizienzhaus Plus.



2.3 Planung und Berechnung Effizienzhaus: Flächenberechnung thermische Hülle

(Maße nach Bauantragsplänen Bauherr)		Baujahr 1983		Wohnhaus mit 2 WE					
Bauteil	Ausrichtung	Einzelabmessungen der Bauteilflächen [m]						m ²	m ²
		Eingabe Breite (ggf. negativ) x Höhe (ggf. mit Faktor)							
AW N	N	9,24	5,50	4,62	4,10	1,40	2,75	68,61	
AW W	W	10,74	5,50					59,07	
AW S	S	9,24	5,50	4,62	4,10	1,40	2,75	68,61	
AW O	O	10,74	5,50					59,07	
AW Treppenhaus S	S	0,72	2,25					1,62	
DA W	W	10,74	4,18					44,89	
DA O	O	10,74	4,18					44,89	
Kellerdecke		9,24	10,74	1,40	3,88			104,67	
Boden Terrasse (Decke gegen Aussenluft) O		1,40	3,88					5,43	
Kellertüre		0,89	2,01					1,78	
Gesamthüllfläche								458,64	
Fassadenfläche ohne Fenster								425,30	
FE N	N	1,62	1,30	2,00	1,50	1,00	2,00	7,21	
FE W	W	1,62	1,30	4,00				8,42	
FE S	S	1,00	1,00	3,00	1,00	1,30		4,30	
FE O	O	1,62	1,30	2,00	1,00	0,80	2,00 2,10 1,50 1,20 2,01	11,37	
DFF N	N							0,00	
Haustüre O	O	1,01	2,01					2,03	
Rollladenkästen				10% der Fensterfläche (BMVBS)				3,33	
Gesamtfensterfläche								33,34	
Gebäudevolumen		Eingabe Breite (ggf. negativ) x Länge x Höhe (ggf. mit Faktor)						m³	
EG								290,12	
OG								272,98	
DG		4,62	4,10	10,74				203,44	
Volumen beheiztes Gebäude								563,10	
Beheizte Wohn-/Nutzfläche								m²	
EG								80,90	
OG								77,60	
DG								61,20	
Beheizte Wohnfläche gesamt								219,70	

Je genauer, desto besser

2.4 Eingabe Bestandsgebäude als Ausgangssituation: Grundlagen

BKI Energieplaner 20 - [C:\Users\Susanne\Desktop\BKI_CAD\Beispielprojekt Effizienzhaus 85_BKI 20 (Stammdaten)]

Datei Datenbanken Projekt Varianten Auswertung Extras Editor Ansicht Hilfe

Projekt Einstellungen **Grundlagen** Zonen Bauteile Fenster Technik Wärmebrücken Ökonomie sommerlicher WS Bericht

Schadstoff-Emissionen der Energieträger Klima-Daten für Diffusionsberechnung Karte der Klimaregionen

Grundlagen Projekt

Nutzung von erneuerbarer Energie

Sondernachweise (z. B. KfW)

Klimatabelle
Referenzklima

Klimaregion sommerlicher WS
Klimaregion C

Außentemperatur für Heizlast DIN EN 12831
-12,0

Geschosshöhe hg 2,75 Anzahl Geschosse ng 3

Anteil Biomasse [%]

gasförmige/flüssige Biomasse wird in unmittelbarem räumlichen Zusammenhang mit dem Gebäude gewonnen (fp=0,3/0,5)

Änderung in den Stammdaten

nicht in die Varianten übertragen
 immer in die Varianten übertragen
 jedesmal Nachfragen
 Nur Datenfelder übertragen, die in der Variante noch nicht geändert wurden.

Grundlagen Variante

Strom aus erneuerbarer Energie

Wärmebrückenzuschlag
0,10 W/m²K
externer WB-Zuschlag [W/m²K]
0,050

Dichtheitsprüfung wird durchgeführt
n₅₀ [1/h]

offensichtliche Luftundichtheiten (n = 1,0 1/h)

feste Anlagenaufwandszahl vorgeben:
Anlagenaufwandszahl ep [-]

Achtung: Die Anlagenaufwandszahl ist in der Regel von Q_h und A_N abhängig und kann nur nach der Berechnung von Q_h bestimmt werden!

Zuschlag passive Kühlung (KfW) A_{N,c} [m²]

Referenzvariante
Stammdaten

Energieausweis

Angaben zum Energieausweis

Energieausweis ausstellen

Datenerhebung Bestandsgebäude

genaue Datenerhebung
 vereinfachte Datenerhebung

Angaben zur Datenerhebung

Modernisierungsvorschlag	in Kombi	
	1	2
(keine)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(keine)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(keine)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(keine)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(keine)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kombinationsvarianten 1 und 2		
(keine)		
(keine)		

Berechnung DIN V 4108-6/DIN V 4701-10 Stammdaten

EnEV 2014/KfW-Effizienzhaus

zul qp = 69,3 kWh/m²a zul Ht = 0,395 W/(m²K)

197,5 (+185,1 %) 0,821 (+107,7 %)

>=19°C	AW	Fe	Vof	OLI
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<19°C	AW	Fe	Vof	OLI
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Halle/Umb. AW Fe Vof OLI

Nachweis regenerative Energie
kein Nachweis

KfW Effizienzhaus 115
KfW Effizienzhaus 85

LiveTab LiveChart LiveResults Meldungen

2.5 Eingabe Bestandsgebäude als Ausgangssituation: Bauteile

BKI Energieplaner 20 - [C:\Users\Susanne\Desktop\BKI_CAD\Beispielprojekt Effizienzhaus 85_BKI 20 (Stammdaten)]

Datei Datenbanken Projekt Varianten Auswertung Extras Editor Ansicht Hilfe

Projekt Einstellungen Grundlagen Zonen **Bauteile** Fenster Technik Wärmebrücken Ökonomie sommerlicher vvs Bericht

Aufbauten Flächen

Aufbau kopieren Aufbau bearbeiten Liste drucken

Bauteilaufbau

AW 1973

U [W/(m²K)] Bauteil - Typ

1,06 ... Außenwand

F_F [-] α [-] ε [-]

0,5 0,8

U-Wert des Bauteils im Referenzgebäude verwenden, weil der Bauteiltyp für das Referenzgebäude in der EnEV nicht definiert wird

Bauteil Drucken Diffusionsberechnung DIN 4108-3
 Diffusionsberechnung EN ISO 13788
 Nachweis Mindestwärmeschutz
 Berechnung TAV

als typisches Bauteil im Bestand verwenden

Dieser Bauteilaufbau ist in den folgenden Varianten verändert:
 Variante KfW 85; kfw 115; FE + AW; AW 16cm FE; AW 10 FE; AW 20cm +FE;

Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift hierher um nach dieser Spalte zu gruppieren

Bauteilaufbau	U [W/(m²K)]	Bauteiltyp	F _F	Absorption	Abstrahlung
AW 1973	1,06	Außenwand	0,5	0,8	
AW ab 1990	0,64	Außenwand	0,5	0,8	
DA neu	0,32	Dachschräge	0,5	0,8	
Kellerdecke	0,51	Kellerdecke	0,5	0,8	
DE 1990 (kalt unten)	0,54	Decke gegen ...	0,5	0,8	
Haustüre	1,30	Außenwand	0,5	0,8	
Bodenplatte	1,00	Bodenplatte o...	0,5	0,8	
IW	1,00	Innenwand	0,5	0,8	
AW im Erdreich	0,99	Außenwand im...	0,5	0,8	
Kellertüren	2,30	Bauteil zu unbe...	0,5	0,8	

10 Bauteilaufbauten

Berechnung DIN V 4108-6/DIN V 4701-10 Stammdaten

zul qp = 69,3 kWh/m²a

197,5 (+185,1%)

Ref. Ht = 0,395 W/(m²K)

0,821 (+107,7%)

kein Nachweis

zul Ht = 0,395 W/(m²K)

0,821 (+107,7%)

Nachweis regenerativer Energie

>=19°C	AW	Fe	Vof	OLI
<19°C	AW	Fe	Vof	OLI
Halle/Umb.	AW	Fe	Vof	OLI

KfW Effizienzhaus 115

KfW Effizienzhaus 85

LiveTab LiveChart LiveResults Meldungen

2.6 Eingabe Bestandsgebäude als Ausgangssituation: Technik Bestand

BKI Energieplaner 20 - [C:\Users\Susanne\Desktop\BKI_CAD\Beispielprojekt Effizienzhaus 85_BKI 20 (Stammdaten)]

Projekt: Einstellungen Grundlagen Zonen Bauteile Fenster **Technik** Wärmepuffer Ökonomie sommerlicher WS Bericht

Datenbank Anlagentechnik Kopie von Datenbank Assistent für Anlagentechnik

Typ	Funktion	Strang
TW	Erzeugung g	TW-Strang

Bezeichnung: Niedertemperatur-Heizkessel Bestand

Erzeuger Trinkwassererwärmung: Bestand: Niedertemperatur-Kessel Deckung [%]: 100

Heizungsart: Kessel ist auch Heizungskessel Erdgas H

Kesseltyp: Gebälsekessel Baujahr: 1990

Brennertausch: kein Brennertausch

η_{100} [-]	Q_n [kW]	$Q_{B,70}$ [-]	P_{HE} [kW]
0,88	45,9	0,017	0,283

Bezeichnung	Typ	Funktion
Gesamtbereich		Bereich
TW-Strang	TW	Strang
Zentrales Trinkwasserro...	TW	Verteilung
Indirekt beheizter TW-S...	TW	Speicherung
Niedertemperatur-Heizk...	TW	Erzeugung
H-Strang	H	Strang
Heizungsrohrnetz Bestand	H	Verteilung
Heizkörper Bestand	H	Übergabe
Niedertemperatur-Heizk...	H	Erzeugung
Heizkreis-Pufferspeicher	H	Speicherung

Diese Anlagenkomponente ist in den folgenden Varianten verändert:
Variante KfW 85 (Anlage fehlt); kfw 115 (Anlage fehlt);

Berechnung DIN V 4108-6/DIN V 4701-10 Stammdaten

ENEV 2014/KfW-Effizienzhaus

zul qp = 69,3 kWh/m²a
zul HE = 0,395 W/(m²K)

Temp	AW	Fe	Vof	Ou
15°C	AW	Fe	Vof	Ou
15°C	AW	Fe	Vof	Ou

KfW Effizienzhaus 115
KfW Effizienzhaus 85

Nachweis regenerativer Energie
kein Nachweis

Start | M | 20.0.17 | Wohngebäude | DIN V 4108/4701 | KfW | Kd.-Nr.

2.7 Eingabe Effizienzhaus als Variante EfH 85: Grundlagen

Grundlagen Projekt

- Nutzung von erneuerbarer Energie
- Sondernachweis (z. B. KfW)

Grundlagen Variante

- Strom aus erneuerbarer Energie
- Wärmebrückenzuschlag: 0,10 W/m²K
- externer WB-Zuschlag [W/m²K]: 0,000
- Dichtheitsprüfung wird durchgeführt
n₅₀ [1/h]: 0
- offensichtliche Luftundichtheiten (n = 1,0 1/h)
- feste Anlagenaufwandszahl vorgeben:
Anlagenaufwandszahl ep [-]: 0
- Achtung:** Die Anlagenaufwandszahl ist in der Regel von Q_h und A_h abhängig und kann nur nach der Berechnung von Q_h bestimmt werden!
- Zuschlag passive Kühlung (KfW) A_{Nc} [m²]: 0
- Referenzvariante: Stammdaten

Energieausweis

- Angaben zum Energieausweis
- Energieausweis ausstellen
- Datenerhebung Bestandsgebäude:
 - genaue Datenerhebung
 - vereinfachte Datenerhebung
- Angaben zur Datenerhebung

Modernisierungsvorschlag

	in Kombi
	1 2
(keine)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
(keine)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
(keine)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
(keine)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
(keine)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Kombinationsvarianten 1 und 2

(keine)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
(keine)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Berechnung DIN V 4108-6/DIN V 4701-10 Variante KfW 85

EnEV 2014/KfW-Effizienzhaus

zul op = 69,3 kWh/m ² a	zul HE = 0,395 W/m ² K	>=19°C	AW	Fe	Vof	Ou	KfW Effizienzhaus 115
35,5 (-48,8 %)	0,391 (-1,2 %)	<19°C	AW	Fe	Vof	Ou	KfW Effizienzhaus 85
Ref. HE = 0,395 W/m ² K	Nachweis regenerativer Energie						
0,391 (-1,2 %)	kein Nachweis						

Wichtige Stellschrauben:

- Variante Effizienzhaus 85
- Sondernachweis Effizienzhaus
- Luftdichtheitskonzept
- Dichtheitsprüfung
- Wärmebrücken-Zuschlag
- Nutzung erneuerbare Energien
- Erreichter Standard im Vergleich zum Referenzgebäude

2.8 Eingabe Effizienzhaus als Variante 85: Bauteile neu

Bauteile

Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift hierher um nach dieser Spalte zu gruppieren

Bauteilaufbau	U [W/(m²K)]	Bauteiltyp	Ff	Absorption	Abstrahlung
AW 1973	0,17	Außenwand	0,5	0,8	
AW ab 1990	0,15	Außenwand	0,5	0,8	
DA neu	0,12	Dachschräge	0,5	0,8	
Kellerdecke	0,51	Kellerdecke	0,5	0,8	
DE 1990 (kalt unten)	0,54	Decke gegen ...	0,5	0,8	
Haustüre	1,30	Außenwand	0,5	0,8	
Bodenplatte	1,00	Bodenplatte o...	0,5	0,8	
IW	1,00	Innenwand	0,5	0,8	
AW im Erdreich	0,99	Außenwand im...	0,5	0,8	
Kellertüren	2,30	Bauteil zu unbe...	0,5	0,8	

EnEV 2014/KfW-Effizienzhaus

zul qp = 69,3 kWh/mPa	zul Ht = 0,395 W/(m²K)	19°C AW	Fe	Vof	Oli	
35,5 (-48,8 %)	0,391 (-1,2 %)	AW	Fe	Vof	Oli	
Ref. Ht = 0,395 W/(m²K)	Nachweis regenerativer Energie	Halle/Umh.	AW	Fe	Vof	Oli
0,391 (-1,2 %)	kein Nachweis					

10 Bauteilaufbauten

Berechnung DIN V 4108-6/DIN V 4701-10 Variante KfW 85

KfW Effizienzhaus 115
KfW Effizienzhaus 85

neu:

- U-Werte sanierte Bauteile
- Sondernachweis Effizienzhaus
- Luftdichtheitskonzept
- Dichtheitsprüfung
- Wärmebrücken-Zuschlag
- Nutzung erneuerbare Energien
- Erreichter Standard im Vergleich zum Referenzgebäude

2.9 Eingabe Effizienzhaus als Variante 85: Technik neu

Projekt: Einstellungen Grundlagen Zonen Bauteile Fenster Technik Wärmebrücken Ökonomie sommerlicher WS Bericht

Datenbank Anlagentechnik Kopie in Datenbank Assistent für Anlagentechnik

Typ	Funktion	Anteil [%]	Faktor	Bezeichnung	Typ	Funktion
	Bereich	100	1	Gesamtbereich		Bereich
				TW-Strang	TW	Strang
				Zentrales Trinkwasserro...	TW	Verteilung
				Indirekt beheizter TW-S...	TW	Speicherung
				Pellet-Heizkessel	TW	Erzeugung
				L-Strang	L	Strang
				Abluftanlage mit WRG	L	Erzeugung
				Lüftungsrohre	L	Verteilung
				H-Strang	H	Strang
				Heizkörper	H	Übergabe
				Heizungsrohmetz	H	Verteilung
				Pellet-Heizkessel	H	Erzeugung
				Heizkreis-Pufferspeicher	H	Speicherung

n_g [1/h] 0,40
 q_{trw} [kWh/m²a] 12,5

Synchronisieren

Berechnung DIN V 4108-6/DIN V 4701-10 Variante KfW 85

EnEV 2014/KfW-Effizienzhaus

zul qp = 69,3 kWh/m²a
35,5 (-48,8 %)

zul HE = 0,395 W/(m²K)
0,391 (-1,2 %)

Ref. HE = 0,395 W/(m²K)
0,391 (-1,2 %)

Nachweis regenerativer Energie
kein Nachweis

>=19°C	AW	Fe	Vof	OU
	AW	Fe	Vof	OU
Halle/Umb.	AW	Fe	Vof	OU

KfW Effizienzhaus 115
KfW Effizienzhaus 85

LiveTab LiveChart LiveResults Meldungen

M 20.0.17 Wohngebäude DIN V 4108/4701 KfW Kd.-Nr.

2.10 Bibliothek: Berichtseiten

Projekt Einstellungen Grundlagen Zonen Bauteile Fenster Technik Wärmebrücken Ökonomie sommerlicher WS **Bericht**

Hinzufügen Entfernfen Löschen Datei einfügen Format Bearbeiten Laden Speichern Vorschau

- Formulare
- Grafiken
- Tabellen
- Textbausteine

Baustein	Variante
Berechnungen Bauteile	Variante KfW 85
Berechnungen Fenster	Variante KfW 85
Lüftungskonzept	Variante KfW 85
Berechnung Gebäudeheizlast	Variante KfW 85
Berechnungen Heizwärmebedarf	Variante KfW 85
Berechnungen Anlagentechnik	Variante KfW 85
Nachweis EEWärmeG	Variante KfW 85
Sondernachweise	Variante KfW 85
Berechnungen der Zonen	Variante KfW 85
Farbskala End- und Primärenergie...	Variante KfW 85
Farbskala Primärenergiebedarf	Variante KfW 85
Übersicht Anlagentechnik	Variante KfW 85
Übersicht Wärmebrücken	Variante KfW 85
Nachweis sommerlicher Wärmesc...	Variante KfW 85
Farbskala Endenergiebedarf	Variante KfW 85
Heizwärmebedarf	Variante KfW 85
End- und Primärenergiebedarf mo...	Variante KfW 85
Nachweis GEG/EnEV	Variante KfW 85
Farbskala End- und Primärenergie...	Variante KfW 85
Sondernachweise	Variante KfW 85
Kurzergebnisse	Variante KfW 85
Vergleich des Gebäudes mit dem ...	Variante KfW 85
Nachweis sommerlicher Wärmesc...	Variante KfW 85
Kurzergebnisse	Variante KfW 85

erste Seitennummer als Vorgabe speichern

Berechnung DIN V 4108-6/DIN V 4701-10 Variante KfW 85

EnEV 2014/KfW-Effizienzhaus	
zul qp = 89,3 kWh/m²a	zul Ht' = 0,395 W/(m²K)
35,5 (-48,8 %)	0,391 (-1,2 %)
Ref. Ht' = 0,395 W/(m²K)	Nachweis regenerative Energie
0,391 (-1,2 %)	kein Nachweis

LiveTab LiveChart LiveResults Meldungen

2.11 Kurzergebnisse für die Angaben im BZA-Antrag

Kurzergebnisse

Zonen:	Zone Wohnbereich (beheizte Zone)	
	beheiztes Volumen V_{be}	1359,4 m ³
	Luftvolumen V	1033,2 m ³
	Gebäudenutzfläche A_{N}	435,0 m ²
	Innentemperatur	19,0 °C
	Luftwechselrate	0,60 1/h
Bauphysik:	beheiztes Volumen V_{be}	1359,4 m ³
	Gebäudenutzfläche A_{N}	435,0 m ²
	Verhältnis A/V_{be}	0,62 1/m
	Luftvolumen V	1033,2 m ³
	Fläche Gebäudehülle A	848,4 m ²
	Fläche Außenwände A_{AW}	347,1 m ²
	Fläche Außentüren A_{ATU}	0,0 m ²
	Fläche Fenster A_F	78,8 m ²
	Fensterflächenanteil $A_F/(A_{AW} + A_F)$	19 %
Wärmebilanz:	spezifischer Transmissionswärmeverlust H_T' :	0,391 W/(m ² K)
	spezifischer Wärmebrückenverlust $H_{T,wb}'$:	0,100 W/(m ² K)
	Nutzwärmebedarf Heizung Q_{Dh}	23393 kWh/a
	spezifischer Heizwärmebedarf q_{Dh}	54 kWh/(m ² a)
	Transmissionswärmeverluste Q_t	26426 kWh/a
	Lüftungswärmeverluste Q_{Lk}	16865 kWh/a
	solare Wärmegewinne Q_{sA}	6700 kWh/a
	interne Wärmegewinne Q_i	13198 kWh/a
	Warmwasserwärmebedarf Q_{Dw}	5438 kWh/a
Ergebnisse:	Endenergiebedarf $Q_{a,heiz}$ (heizwertbezogen)	46773 kWh/a
	Primärenergiebedarf $Q_{p,heiz}$	15439 kWh/a
	Anlagenverluste $Q_{a,anl}$	23811 kWh/a
	Anlagenaufwandszahl e_p	0,54
	CO ₂ -Emission:	2989 kg/a
	Differenz CO ₂ -Emission zum Referenzgebäude:	3789 kg/a
	spezifischer Transmissionswärmeverlust H_T' :	0,39 W/(m ² K)
	zulässiger spez. Transmissionswärmeverlust zul. H_T' :	0,40 W/(m ² K)
	spezifischer Primärenergiebedarf $q_{p,heiz}$:	35,5 kWh/(m ² a)
	zulässiger spez. Primärenergiebedarf zul. $q_{p,heiz}$:	51,9 kWh/(m ² a)
Ergebnisse für das Referenzgebäude nach EnEV 2014: (Randbedingungen für das KfW-Effizienzhaus)		
Wärmebilanz: (Referenzgebäude)	spezifischer Transmissionswärmeverlust Ref. H_T' :	0,395 W/(m ² K)
	Nutzwärmebedarf Heizung Q_{Dh}	21517 kWh/a
	spezifischer Heizwärmebedarf q_{Dh}	49 kWh/(m ² a)
	Transmissionswärmeverluste Q_t	26601 kWh/a
	Lüftungswärmeverluste Q_{Lk}	15473 kWh/a
	solare Wärmegewinne Q_{sA}	7871 kWh/a
	interne Wärmegewinne Q_i	12685 kWh/a
	Warmwasserwärmebedarf Q_{Dw}	5438 kWh/a
Ergebnisse: (Referenzgebäude)	Endenergiebedarf Kühlung $Q_{Dk,e}$	0 kWh/a
	Primärenergiebedarf Kühlung $Q_{Dk,p}$	0 kWh/a
	Endenergiebedarf $Q_{a,heiz}$ (heizwertbezogen)	26610 kWh/a
	Primärenergiebedarf Referenzgebäude $Q_{p,heiz}$	30128 kWh/a
	Faktor Primärenergiebedarf für EnEV	0,75
	Anlagenverluste $Q_{a,anl}$	3976 kWh/a
	Anlagenaufwandszahl e_p	1,12
	CO ₂ -Emission Referenzgebäude:	6778 kg/a

Sondernachweis: KfW Effizienzhaus 85

Der reguläre EnEV-Nachweis muss als Voraussetzung für Sondernachweise erfüllt sein.
-> eingehalten

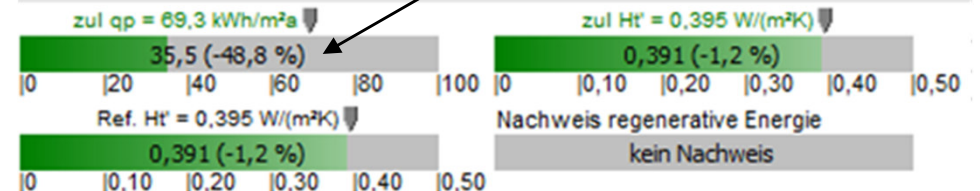
spezifischer Transmissionswärmeverlust Referenzgebäude H_T' (100%-Wert):
max. Prozentwert des spezifischen Transmissionswärmeverlustes H_T' des Referenzgebäudes
vorhandener Wert des spezifischen Transmissionswärmeverlustes H_T' :
-> eingehalten (Unterschreitung um 1,2%)

max. Prozentwert des zul. Primärenergiebedarfes zul. Q_p gemäß EnEV 2014:
zulässiger Primärenergiebedarf (Neubau) zul. Q_p gemäß EnEV 2014:
(gemäß Merkblatt KfW ohne Berücksichtigung der ab 01.01.2016 gültigen Verschärfung)
Höchstwert des Primärenergiebedarfes Q_p : $0,85 * 69,3 =$
vorhandener Wert des Primärenergiebedarfes Q_p :
-> eingehalten (Unterschreitung um 39,7%)

Der Sondernachweis KfW Effizienzhaus 85 ist eingehalten.

0,395 W/(m²K)
100 %
0,395 W/(m²K)
0,391 W/(m²K)
85 %
69,3 kWh/(m²a)
58,9 kWh/(m²a)
35,5 kWh/(m²a)

EnEV 2014/KfW-Effizienzhaus



Antrag stellen - BZA-Nummer erstellen

- **wo finde ich das Formular?**

3. Antrag

Effizienzhausförderung Kredit stellen: BZA-Formular Programm 262

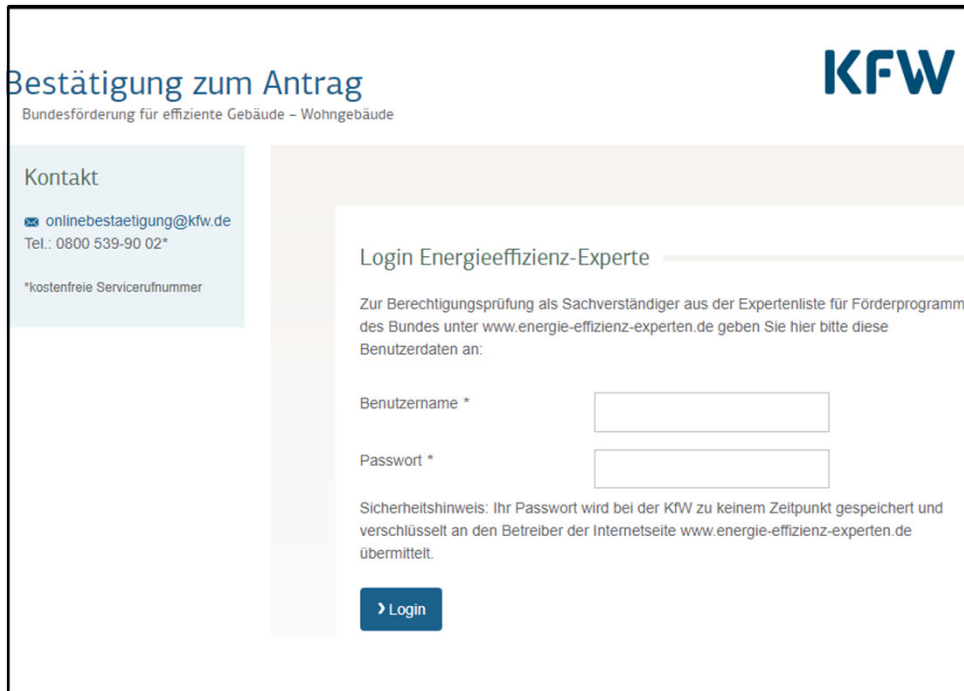
1.Schritt

The screenshot shows the KfW website's Partnerportal. The navigation bar includes 'Partnerportal' which is circled in red. Below the navigation, a breadcrumb trail reads '< | Startseite > Partnerportal'. A grid of partner categories is displayed, with 'Architekten, Bauingenieure und Energieberater' circled in red. Other categories include Handwerksbetriebe, Finanzvermittler, Finanzierungspartner, Immobilienverwalter, Kommunen, kommunale & soziale Unternehmen, Landesförderbanken, Partner Bildungsfinanzierung, Kammern und Verbände, Steuer- und Unternehmensberater, and Service.

2.Schritt

The screenshot shows the specific page for 'Architekten, Bauingenieure und Energieberater'. The breadcrumb trail is '< | Startseite > Partnerportal > Architekten, Bauingenieure und Energieberater'. A grid of options is shown, with 'Online-Bestätigung' circled in red. Other options include Arbeitshilfen und Service, Dokumentenarchiv, Tools und Rechner, and Veranstaltungen und Seminare.

2.1 Checkliste einzureichender Unterlagen: BZA-Formular / BND-Formular



Bestätigung zum Antrag
Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude

KFW

Kontakt
✉ onlinebestaetigung@kfw.de
Tel.: 0800 539-90 02*

*kostenfreie Servicrufnummer

Login Energieeffizienz-Experte

Zur Berechtigungsprüfung als Sachverständiger aus der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de geben Sie hier bitte diese Benutzerdaten an:

Benutzername *

Passwort *

Sicherheitshinweis: Ihr Passwort wird bei der KfW zu keinem Zeitpunkt gespeichert und verschlüsselt an den Betreiber der Internetseite www.energie-effizienz-experten.de übermittelt.

[> Login](#)

Bestätigung zum Antrag



Bestätigung nach Durchführung

KFW

Kontakt
✉ onlinebestaetigung@kfw.de
Tel.: 0800 539-90 02*

*kostenfreie Servicrufnummer

Login

Zur Berechtigungsprüfung als Energieeffizienz-Experte aus der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de geben Sie hier bitte diese Benutzerdaten an:

Benutzername *

Passwort *

Sicherheitshinweis: Ihr Passwort wird bei der KfW zu keinem Zeitpunkt gespeichert und verschlüsselt an den Betreiber der Internetseite www.energie-effizienz-experten.de übermittelt.

[> Login](#)

Bestätigung nach Durchführung

3.2 BZA-Formular / BND-Formular (auszugsweise)

Bestätigung zum Antrag

Achtung: Ab 01.01.2020 gibt es Anpassungen in den Produkten Energieeffizient Bauen und Sanieren. Weitere Details finden Sie auf unserer Infoseite www.kfw.de/ebs2020.

KFW

Bestätigung zum Antrag

"Energieeffizient Sanieren – Kredit (151/152)"

Sanierung zum KfW-Effizienzhaus oder Einzelmaßnahmen

Über das kreditausreichende Finanzierungsinstitut ("Hausbank")

BzA-ID 420-.....

An die
KfW

Ihre nächsten Schritte:

- Händigen Sie die Bestätigung dem Antragsteller aus, der unter Abschnitt 6 unterzeichnet.
- Der Antragsteller reicht die Bestätigung inklusive aller Seiten mit fortlaufendem Datums- und Zeitstempel sowie der Seite Zusammenfassung bei seinem kreditausreichenden Finanzierungsinstitut ("Hausbank") ein.

1. Antragsteller

Frau Herr

Name/Firma (bei Wohnungseigentümergeinschaften: Name des Hausverwalters/Bevollmächtigten)*

Mustermann

Vorname*

Paul

Ich/Wir stelle/n den Antrag für das Investitionsobjekt als:

Diese Angaben dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden anonymisiert ausgewertet

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Selbstnutzender Hauseigentümer | Vermieter (ohne ETW-Vermietung) mit einem Wohnungsbestand von: | <input type="checkbox"/> Wohnheimbetreiber/-eigentümer |
| <input type="checkbox"/> Selbstnutzender Wohnungseigentümer | <input checked="" type="checkbox"/> Bis zu 15 Wohneinheiten | <input type="checkbox"/> Bauträger |
| <input type="checkbox"/> Vermieter von Eigentumswohnung(en) | <input type="checkbox"/> 16 bis 99 Wohneinheiten | <input type="checkbox"/> Contractor |
| <input type="checkbox"/> Wohnungseigentümergeinschaft | <input type="checkbox"/> Mehr als 100 Wohneinheiten | <input type="checkbox"/> Mieter |

(WEG) mit _____ (Anzahl) Wohnungen

2. Angaben zum Investitionsobjekt und Vorhaben

Straße/Hausnummer* |

Musterstraße 4

PLZ Ort*

00000 Musterstadt

Für das Wohngebäude wurde vor dem 01.02.2002 der Bauantrag gestellt oder Bauanzeige erstattet.

Gesamtanzahl der **Wohneinheiten** im Gebäude nach Vorhabensdurchführung*: 4

Auf den Antragsteller entfallende bzw. vom Antragsteller zu erwerbende **Wohneinheiten** (nach Vorhabensdurchführung): 4

Auf den Antragsteller entfallende bzw. vom Antragsteller zu erwerbende **Wohnfläche**: 250

...folgend 8 Seiten

Bestätigung nach Durchführung

KFW

Bestätigung nach Durchführung

"Energieeffizient Sanieren - Kredit ()"

BnD-ID 970-.....

Referenznummer der zugehörigen Bestätigung zum Antrag:

BzA-ID 420-.....

Änderungs-BzA-ID

Die nächsten Schritte:

- Händigen Sie die Bestätigung dem Kreditnehmer aus.
- Der Kreditnehmer unterzeichnet unter Abschnitt 5. und reicht die Bestätigung inklusive aller Seiten mit fortlaufendem Datums- und Zeitstempel bei seinem kreditausreichenden Finanzierungsinstitut ("Hausbank") ein.

1. Kreditnehmer

Name/Firma*

Vorname*

2. Angaben zum Investitionsobjekt und Vorhaben

Adresse gemäß "Bestätigung zum Antrag" (BzA)

Adressänderung

Straße und Hausnummer*

Musterstraße

PLZ Ort*

00000 Musterstadt

Gesamtanzahl der Wohneinheiten im Gebäude*: 4 gemäß BzA nach Vorhabensdurchführung

Auf den Kreditnehmer entfallende bzw. von ihm erworbene Wohneinheiten*: 4 gemäß BzA nach Vorhabensdurchführung

.....

Maßnahmen*	Geplant*	Umgesetzt*	Vorsorange Kasten in EUR
KfW-Effizienzhaus 55	Ja	Ja	340 031,85

...folgend 3 Seiten

Förderung

Baubegleitung

3. Leistungen der Baubegleitung

3.1 Förderung energetische Fachplanung

- Förderantrag für energetische Investitionen, wird mit KfW-Anträgen oder Bafa-Anträgen direkt mit beantragt (Häkchen setzen im Antrag)
- Förderung als Zuschuss:
 - Zuschuss von 50 % der Kosten (max. 5.000 €/Kalenderjahr bei 1-2 Familienhäuser)
 - Ab 3-Familienhäuser max. 2.000€/WE/Kalenderjahr



3.2 Leistungen des Experten

- Dokumentation des gesamten Prozesses der energetischen Beratung:
 - Ist-Analyse
 - Planung / Nachweiserstellung (U-Werte; Produktberatung...)
 - Anpassung der Berechnungen an Änderungen während des Bauprozesses
 - Begleitung der Umsetzung (Umsetzungs- und Erfolgskontrolle)
 - Dokumentation der Umsetzung

- **3.2 Nachweis der Baubegleitung: u.a.**
 - Unterlagen wie Rechnungen, Produktbeschreibungen, Lieferscheine
 - Unternehmererklärungen (Vordrucke KfW oder Bafa) und Fachunternehmererklärungen (z.B. U-Wert Berechnung von Fenstern)
 - Vor-Ort-Besichtigungen; Bilddokumentation
 - Sichtprüfung der verwendeten Komponenten, Bauteile, Baustoffe (Nachweis)
 - Lüftungskonzept und sommerlicher Wärmeschutz
 - Luftdichtheitstest und Ergebnisprotokoll
 - Zusammenstellung der förderfähigen Kosten; Prüfung der Rechnungen
 - Dokumentation aller Baubegleitungsergebnisse
 - Zusammenstellen der Unterlagen auf 10 Jahre (Stick)

3.4 weitere Konditionen:

- weitere Fachingenieure oder Sachverständige können dazu kommen (z.B. Lüftungsplaner)
- eine Beratung hat im Vorfeld üblicherweise stattgefunden
- Kombination zwischen Zuschuss Bafa oder KfW (Effizienzhaus) möglich
- Baubegleitung ist Pflicht im Rahmen der Förderungen

3.5 zusätzliche Leistungen: u.a. (im Vertrag vereinbaren oder als Zusatzleistungen deklarieren)

- Werkplanung und Detailplanung
- Konzept Wärmebrückenminimierung
- Berechnung Wärmebrücke / Gleichwertigkeitsnachweis (kann eine Pflichtleistung sein)
- Ausschreibung
- Bau-Zeitplan
- Berechnungen zum hydraulischen Abgleich (Heizlastberechnungen detailliert)
- Simulationen
- Energieausweise (muss vorher beauftragt werden wenn der Bauherr das wünscht)

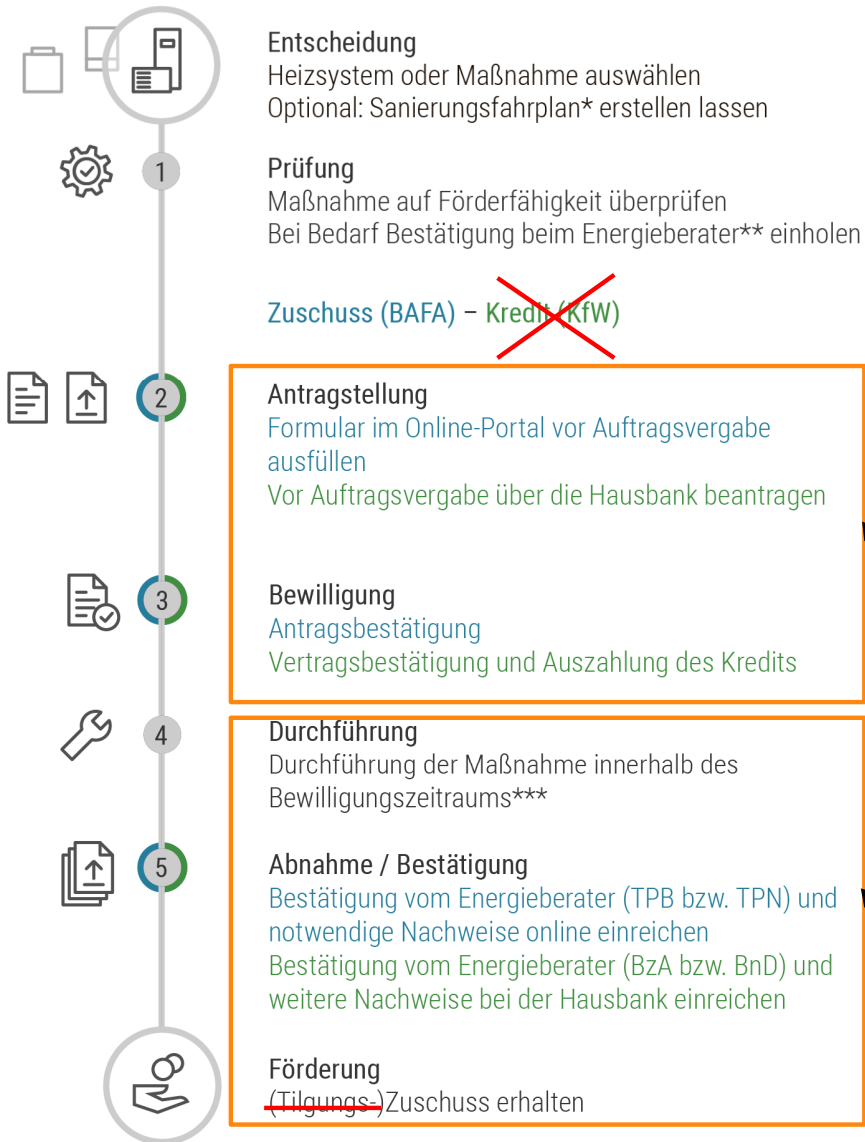
3.6 Rechnungsstellung:

- alle Leistungen auführen
- gemäß Merkblatt sind mindestens die zu erbringenden Leistungen auszuweisen (siehe Merkblatt)

Förderung

Einzelmaßnahmen

4. Antragstellung Einzelmaßnahmen Zuschuss Bafa / iSFP



Zweistufiges Förderverfahren:

1. Stufe: Antragsstufe

- Antragstellung (TPB-ID, Formblatt Antrag, online)
- Zusage Antrag (Zuwendungsbescheid)

2. Stufe: Verwendungsnachweisstufe

- Umsetzung der geförderten Maßnahmen
- Nach Umsetzung: Rechnungen verifizieren und bezahlen
- Förderfähige Kosten Zusammenstellen
- Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben
- Erstellen Verwendungsnachweis (online)
- Auszahlung Fördermittel

https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Energie/beg_merkblatt_allgemein_antragstellung.pdf?__blob=publicationFile&v=16 Antragsprozess BAFA

4. Antragstellung Einzelmaßnahmen Zuschuss Bafa / iSFP

1. Stufe: Antragsstufe (Bafa Portal)

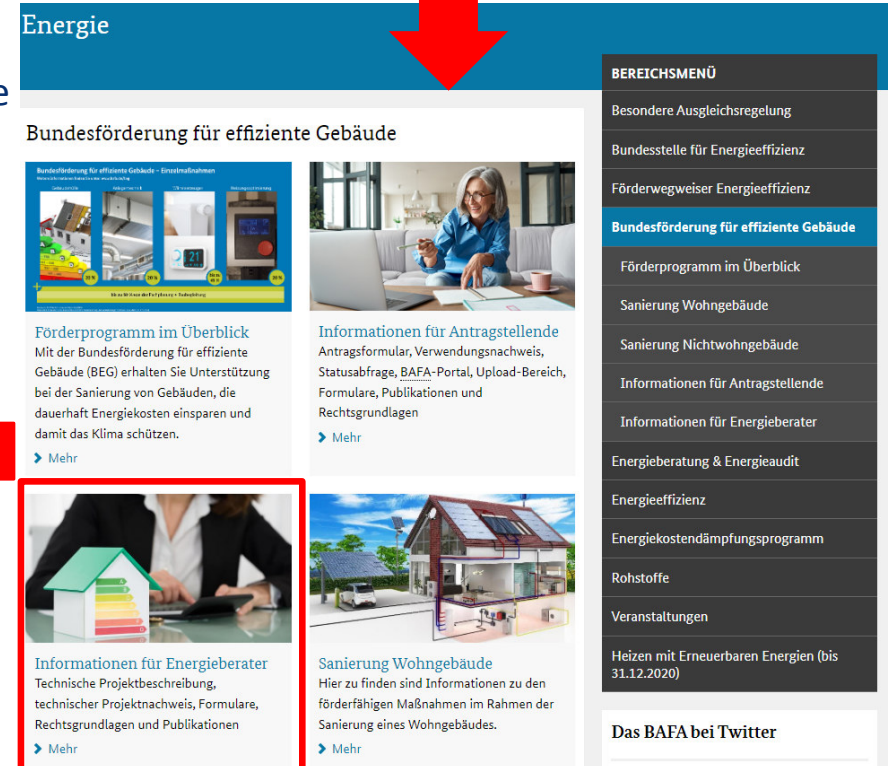
- Antragstellung (TPB-ID, technisches Projektdatenblatt)
- Vollmacht Bauherrschaft
- Antrag

- Antrags-Zusage Bafa

Bundesamt **Energie** Außenwirtschaft Lieferketten Wirtschaft APAS Infothek



www.bafa.de



4. Antragstellung Einzelmaßnahmen Zuschuss Bafa / iSFP

2. Stufe: Verwendungsnachweisstufe

- Umsetzung der geförderten Maßnahmen
- Nach Umsetzung: Rechnungen verifizieren und bezahlen
- Förderfähige Kosten Zusammenstellen
- Erstellung TPN technischer Projektnachweis) ←
- Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben
- Erstellen Verwendungsnachweis (Bafa Portal unter Bauherren-Namen)
- Auszahlung Fördermittel

The screenshot shows the Bafa portal website. At the top, there are navigation links: Bundesamt, Energie, Außenwirtschaft, Lieferketten, Wirtschaft, APAS, and Infothek. The main header is 'Energie' with a sub-header 'Bundesförderung für effiziente Gebäude'. The main content area is titled 'Informationen für Energieberater' and includes links for 'Erstellung der technischen Projektbeschreibung (TPB)', 'Erstellung des technischen Projektnachweises (TPN)', 'Formulare', and 'Rechtsgrundlagen und Publikationen'. A 'Kontakt' section provides the address: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Referate 611 – 615, Frankfurter Straße 29 – 35. On the right, there is a 'BEREICHSMENÜ' sidebar with options like 'Besondere Ausgleichsregelung', 'Bundesstelle für Energieeffizienz', 'Förderwegweiser Energieeffizienz', 'Bundesförderung für effiziente Gebäude', 'Förderprogramm im Überblick', 'Sanierung Wohngebäude', 'Sanierung Nichtwohngebäude', 'Informationen für Antragstellende', 'Informationen für Energieberater' (highlighted), 'Energieberatung & Energieaudit', 'Energieeffizienz', and 'Energiekostendämpfungsprogramm'.

www.bafa.de

<https://fms.portal.bafa.de/> Bafa Portal www.bafa.de/beg

https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Energie/beg_merkblatt_allgemein_antragstellung.pdf?__blob=publicationFile&v=16

Zusammenfassung Antragstellung - Verwendungsnachweis

Zusammenfassung Abfolge Antragstellung EM Bafa:

- Vollmacht (Formular Bafa)
- Erstellung Technisches Projektblatt TPB-ID
- Formblatt Antrag (fms.bafa.de/BafaFrame/BEGEM2) www.bafa.de/beg

Siehe hierzu auch immer Merkblatt der allgemeinen Antragstellung der Bafa (Contractor, Lageplan...)

Nach Durchführung:

- Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben (verschickt die Bafa mit der Zusage)
- Rechnungen der Handwerker (förderfähige Kosten, Zahlungsnachweise sind vorzuhalten)
- Rechnung Energieberatung
- Unternehmererklärung (Formulare, hydraulischer Nachweis)
- Erstellung TPN – Technischer Projektnachweis (Bafa Portal)
- Verwendungsnachweis (Portal unter Namen des Bauherrn)
- IBAN - Bauherrschaft

Unterlagen für den Bauherr zur Aufhebung der folgenden 10 Jahre:

(z.B. auf einem Stick übergeben)

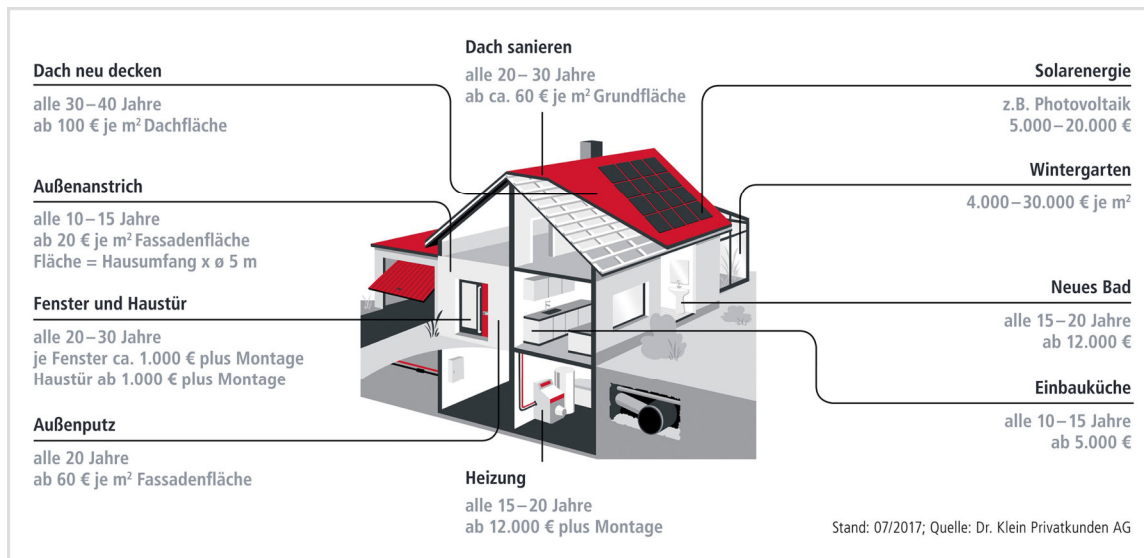
- Baubegleitungsunterlagen (Dokumentation der Umsetzung)
- Förderfähige Kosten (Zusammenstellung aller förderfähigen Kosten unter Angaben von Rechnungsnummer, Datum, Brutto, Netto, Skonto)
- Fotos (optional)
- Unterlagen der KfW (Anträge, Zusagen, Auszahlungsbescheide....)
- Nachweis der umzusetzenden Maßnahmen (Berechnung Effizienzhaus oder U-Wert-Berechnungen, Berechnung der Gebäudetechnik) zur Übergabe an die ausführenden Firmen
- Rechnungen (alle) geprüft
- Unternehmererklärungen
- VDZ-Formular; Luftdichtheitstest, Wärmebrückennachweis usw.
- Notizen (Optional)

Förderung

**Erstellung Nachweis
Erstellung Baubegleitung**

5. Erstellung

5.1 Nachweis der umzusetzenden Maßnahmen



1. Übersicht Projektparameter

- Übersicht der technischen Mindestanforderungen
- geplante geförderte Gewerke

2. Bauphysikalische Berechnung der Bauteil

- Bauteil: Aussenwand
- Bauteil: Dachfläche

3. Bauphysikalische Berechnung Fenster und Hauseingangstüren

- Bauteil: Fenster/Türen
- Bauteil: Hauseingangstüre

4. Planungsanforderungen zur Anschlussbildung

- Aussenwanddämmung
- Anbindung Aussenwand – Dach
- Fenster / Haustüre
- Kellerdecke

5. Luftdichtheitskonzept

6. Lüftungskonzept nach DIN 1946-6

7. PV Anlage

8. Übersicht WB

9. Nachweis sommerlicher Wärmeschutz

10. Heizungsanlage

11. Kurzergebnisse

12. Anhang

5. Erstellung

5.2 Baubegleitung (Dokumentation)

Inhalt



Deckblatt

1. Übersicht der umzusetzenden technischen Mindestanforderungen an die Bauteile und die Technik
2. Fotodokumentation der Baumaßnahmen
 - 2.1 Dämmung der obersten Geschößdecke
 - 2.2 Austausch Fenster, Fenstertüren und der Hauseingangstüren
 - 2.3 Dämmung der Fassade
 - 2.4 Dämmung der Kellerdecke
 - 2.5 Neueindeckung Satteldach (nicht förderfähig)
3. Luftdichtheit der Konstruktion
4. Festlegung der Lüftungstechnischen Maßnahmen
 - 4.1 Lüftungskonzept
 - 4.2 Taupunkttafel

Anhang: Pläne

Ablauf-Fristen

5. Ablauf der Anträge

Kann man BAFA Antrag verlängern?

Sofern erforderlich, **kann** der Bewilligungszeitraum einmalig um weitere 12 Monate verlängert werden.

Der formlose schriftliche **Antrag** auf **Verlängerung muss** innerhalb des im Zuwendungsbescheides festgesetzten Bewilligungszeitraumes gestellt werden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine weitere **Verlängerung** ausgeschlossen

Die Baustelle – die Praxis

5. FAIL



2. Effizienzhausförderung

Effizienzhausplanung: Was ist zu beachten



Fassade - Bestand



3 unterschiedliche
Fassadentypen an einem
Mehrfamilienhaus



Poröses, undichtetes Mauerwerk:
Empfehlung: vorher besser
verputzen, da sonst zu undicht



© Jacobi-Architekten



hinterlüftet

Buttering-Floating Verfahren



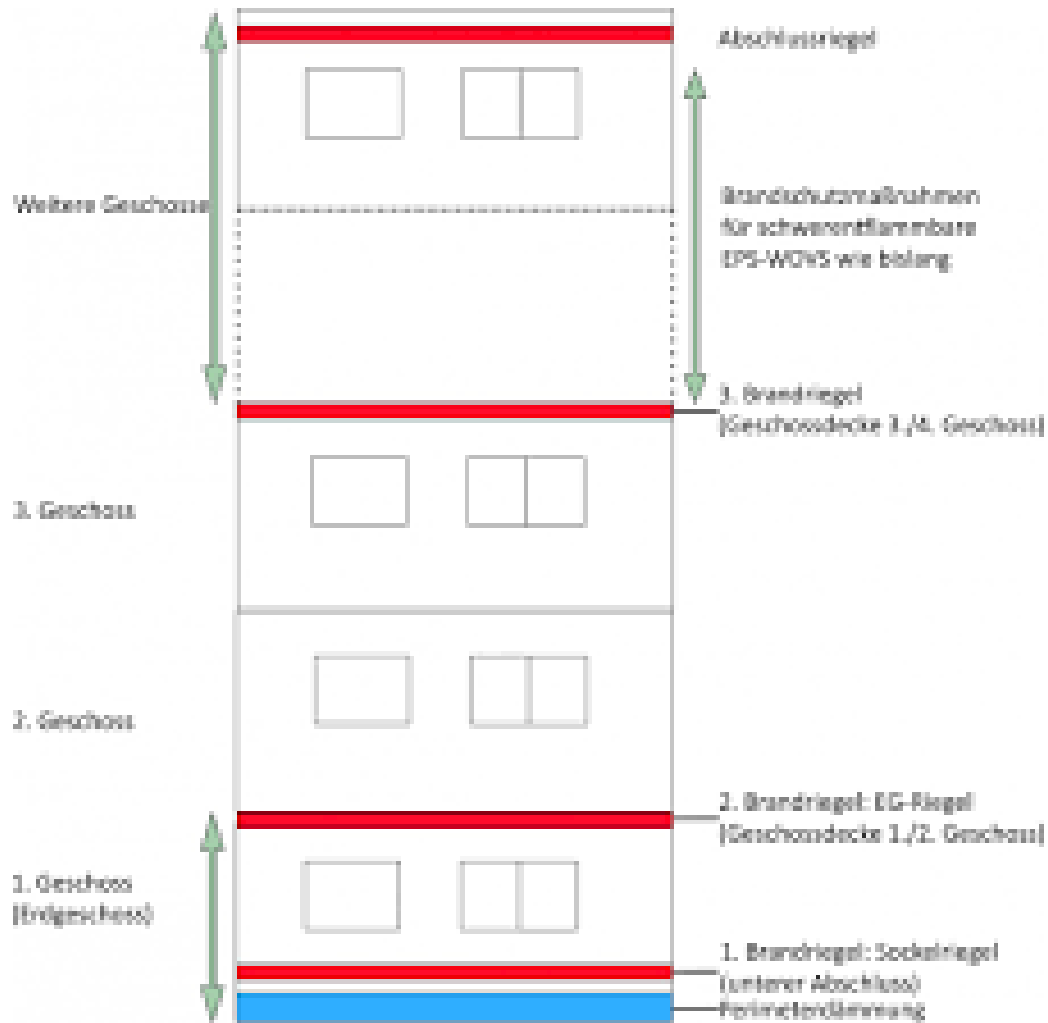
Punkt-Wulst-Verfahren



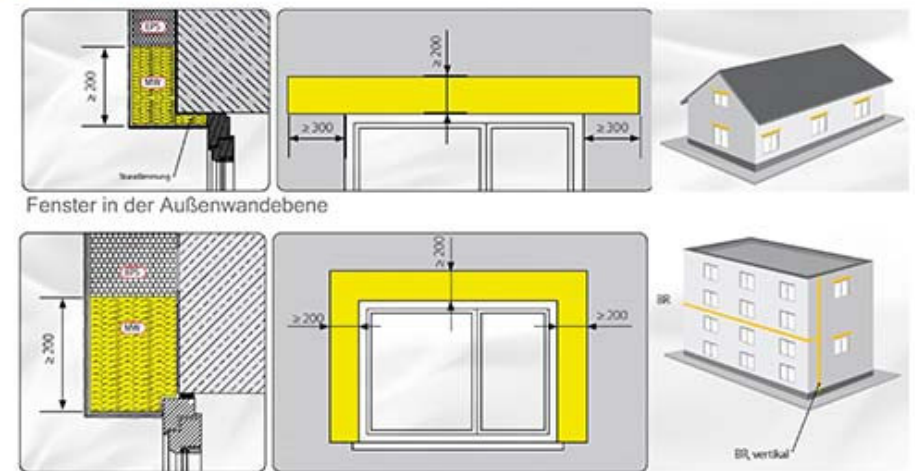


Fassadendübel mit
Deckel aus Dämmstoff
ist besser





Brandschutz: Ausführung von Brandriegeln und Fensterstürzen



Durchdringungen – Abklebungen Innenseite



© Jacobi-Architekten





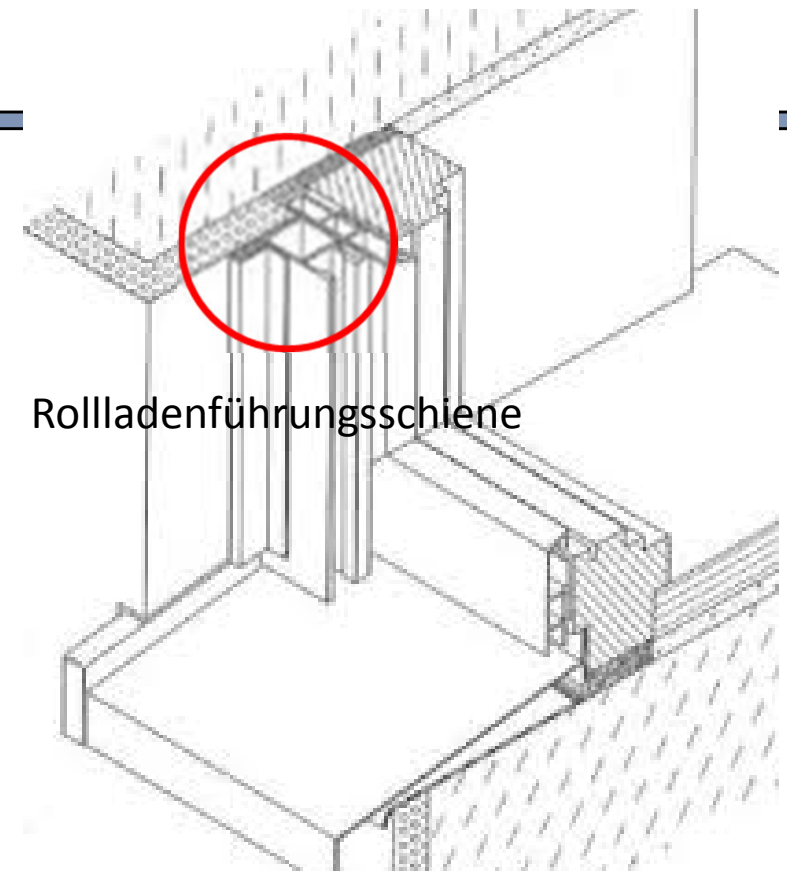
© Jacobi-Architekten



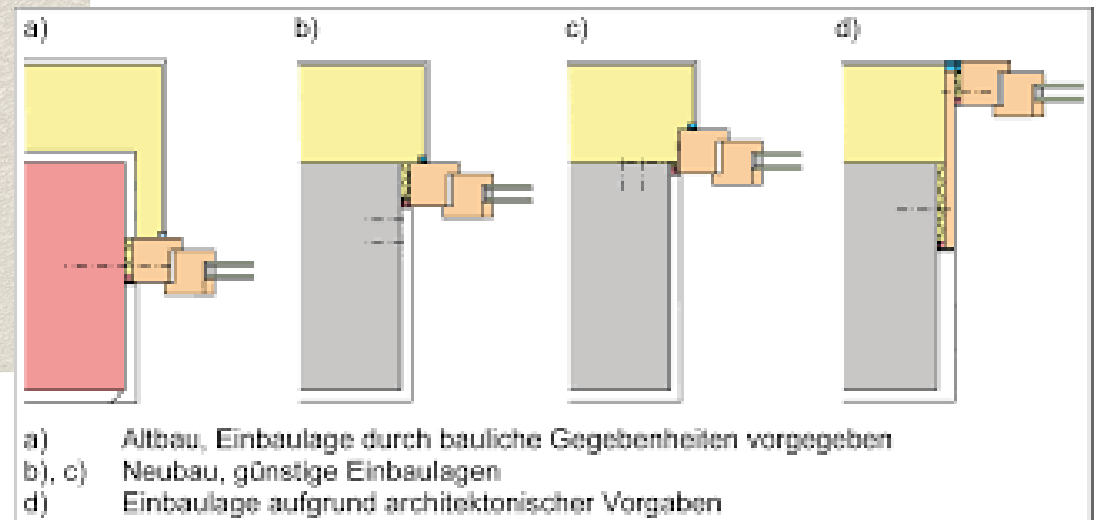
Der tägliche Kampf mit der Luftdichtheit



Anbindung Fenster 3cm Überdämmung



Rollladenführungsschiene





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Das Projekt „Smart Builder“, wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung“ befördert. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf, durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Bockenheimer Landstraße 21
60325 Frankfurt am Main
T 069 97172 -818 • F 069 97172 -5818 • service@hwk-rhein-main.de

www.hwk-rhein-main.de • www.rhein-main-campus.de